

NEWSLETTER für Mitglieder

31.12.2022



In dieser Ausgabe

- 1 Diese Seite
- 2 Beitrag und Kasse
- 3 Mitgliederbericht
- 4 QSL-Service und IOTA
- 5 3Y0J und unterstützte DXPs
- 6 DXP P29RO

- 11 Most Wanted DXCC Aufruf und aktuelle Förderungen

Der Newsletter

Das Jahr 2022 geht zuende. Es tobt immer noch ein brutaler und unnützer Krieg in der Ukraine. Dank des Rückgangs der schweren Coronafälle nehmen die Reisetätigkeiten wieder zu und damit auch die Amateurfunkexpeditionen weltweit. Mit FT8WW als Einmannaktion von Crozet ab 24.12.22 Mitternacht wurde ein TOP DXCC QRV. Ab 23. Januar 2023 erwarten wir mit 3Y0J von Bouvet als große Multi-OP-DXP für fast 3 Wochen ein weiteres TOP-DXCC-Highlight. Die GDXF gewährt 3Y0J die bisher höchste Unterstützung in ihrer Geschichte.

Der Vorstand tagt regelmäßig einmal im Quartal virtuell im Internet. Dies hat sich neben regelmäßigem Emailverkehr als effektiv erwiesen. Ergebnisse und



Zukünftiges könnt ihr im NL nachlesen.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und ihren Familien ein HAPPY NEW YEAR!

Give Peace a Chance und bleibt gesund

73 von Stefan DL6GV und Rolf DL7VEE

Beitragsstatus



Leider werden uns drei Mitglieder wegen doppeltem Beitragsrückstand seit 2021 verlassen müssen. Damit erlischt auch das QSL-Service-Anrecht. Der Beitrag für 2023 beträgt wiederum 30 Euro für die Einzelmitgliedschaft bzw. 15 Euro für Clubstationen u.ä.. Sollte der Lastschrifteneinzug vereinbart worden sein, so werde ich zum 15. Januar 2023 regulär abbuchen. Alle europäischen Mitglieder im SEPA-Bereich ohne Einzug werden gebeten, den Beitrag auf unser Konto mit der

IBAN: DE27 6609 0800 0004 2850 18 BIC: GENODE61BBB

zu überweisen.

Ohne SEPA kann unser Paypalkonto-Account:

markus.zappe@spechbach.de

genutzt werden. Bitte verwendet hier die „Freunde“-Funktion, da ansonsten evtl. Gebühren vom gesendeten Betrag abgezogen werden!



QR Code einlesen um Informationen zum Mitgliedsbeitrag zu erhalten.

SEPA-Mandat: Bei der Gelegenheit könnt Ihr Euch auch noch überlegen, ob Ihr auf den Lastschrifteneinzug wechselt. Diesen gibt es zweisprachig auf unserer Homepage unter <https://gdx.de/de/mitgliedsbeitrag.php> → siehe den QR-Code.

Und schaut auch mal in unserem Shop by Spreadshirt vorbei: <https://gdxshop.myspreadshop.de/>



Mit den besten Wünschen und einem guten Rutsch nach 2023 und vor allem Eure gewünschten Verbindungen mit DER DXpedition des Jahres 2023,

Markus / DL 1 AN

P.S. Wir sehen uns in Kassel...





Mitgliederentwicklung

Neue Mitglieder

Wir freuen uns folgende neue Mitglieder begrüßen zu dürfen:

#1078	DO2SBS	Sven Böttcher
#1079	DM4EZ	Evelin Zeidler
#1080	DL6ED	Holger Brilo
#1081	OE6MMF	Martin Fasching



Ausserdem haben sich folgende OMs entschlossen, nach einer Pause wieder in die GDXF einzutreten:

#833	DJ6GK	Michael Ferger
#932	DL5RDQ	Hans-Joachim Schmalhaus

Silent Keys

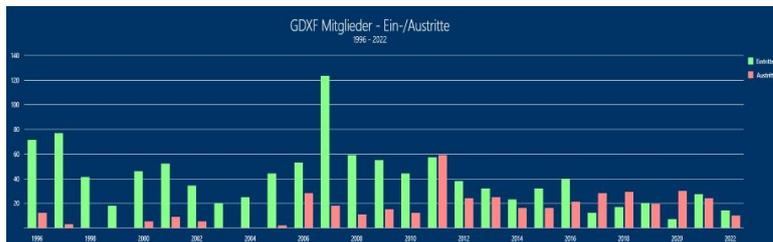


Leider ist am 01.10.22 unser Gründungsmitglied Jürgen Krumm DJ5JK (GDXF #11) im Alter von 81 Jahren verstorben.

Jürgen war von durchgehend von 1996 bis 2006 in der Redaktion des GDXF-Journals tätig, von 2005 bis 2008 Vorstandsmitglied und über mehrere Jahre im Board of Directors aktiv.

Die aktuelle Entwicklung in Zahlen (Stand 11.12.2022)

Mitglieder ges.	660
Neuzugänge:	14
Silent Keys	5
Alter Ø	63

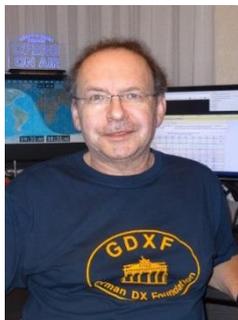


Ich wünsche allen Mitgliedern ein erfolgreiches (DX) Jahr 2023!

73 Stefan DL6GV

QSL-Service und DXP-Förderungen

Liebe GDXF-Mitglieder,



nachdem es Anfang des Jahres noch ziemlich gemütlich zugeht beim GDXF-QSL-Service, geht es nun Schlag auf Schlag. Wöchentlich kamen QSL-Sendungen rein und wurden innerhalb kürzester Zeit an euch weitergeleitet.

Die früher übliche Postlaufzeit von einem Tag für den Briefversand innerhalb DL scheint mittlerweile Geschichte zu sein.

Was ich an dieser Stelle nochmals anmerken muss, ist, dass der jeweilige QSL-Manager für unsere QSL-Karten für den Service in den allermeisten Fällen nicht die Zeit hat, sich auf irgendwelche Bemerkungen wie „please check log“ zu konzentrieren. Es ist meistens so, es gilt, was im Online Log zu finden ist. Effizienz beim Versand der ersten großen Kartenmengen lässt leider oft keine andere Möglichkeit zu. Es ist allerdings jedem

freigestellt, sich hier nach einer gewissen Zeit selber mit dem QSL-Manager in Verbindung zu setzen und um weitere Forschungsarbeit zu bitten.

Ein weiterer Punkt: Die Eingabe im Online-Formular ist bis zum Eingabeschluss immer noch abzuändern! In einem speziellen Fall hat mich F6BCW angeschrieben, warum Dxxxx 17 QSO's bestätigt haben will, obwohl er kein einziges Mal im TX7G-Log erscheint. Da auch mir das sehr seltsam vorkam, habe ich mich hier ein wenig auf Detektivarbeit begeben, und herausgefunden, dass der gute OM seine Daten zuerst bei TX7G, und danach bei TO2DL eingegeben hat. Von TO2DL wurden sie natürlich bestätigt, aber im TX7G-Log sorgten sie für reichlich Verwirrung. Kann passieren, ist aber kein Beinbruch. Einfach den QSL-Service für das falsche Call aufrufen, und die QSO's dort wieder löschen. Erspart dem QSL-Manager und mir einiges an vermeidbarer Arbeit.

Des Weiteren wäre ich auch für eine Information dankbar, wenn jemand die Daten zuerst im QSL-Service eingegeben hat, und danach doch direkt von der DX-Station die Karten angefordert hat. Man sollte QSL-Karten nicht auf verschiedenen Wegen gleichzeitig beantragen!

Zum Schluss noch das Pekuniäre ... schaut einfach ab und zu mal auf euren Kontostand. Wenn er auf etwa 2 Euro oder so abgesunken ist, wäre es an der Zeit, hier mal aufzufüllen. Aber bedenkt bitte, nichts ist hier automatisiert, und unser Schatzmeister Markus, DL1AN, der auch noch ein Leben außerhalb der GDXF hat, kann schon mal einige Zeit brauchen, bis dies auf eurem Konto dann ersichtlich ist. Ist aber kein Problem, denn der Versand findet trotzdem statt.

In diesem Sinne,
ich wünsche allen ein Gutes Neues Jahr, viel Erfolg bei 3Y0J und bleibt gesund

73 de Gary, DF2RG
GDXF-QSL-Service

P.S. Erzählt all euren DX-Freunden im OV oder im Bekanntenkreis, dass die GDXF auch den QSL-Service für 3Y0J hat!!

Liebe IOTA-Freunde,

mit den nachlassenden Reiseeinschränkungen kann man wieder vermehrt Inselaktivitäten auf den Bändern beobachten. So aktivierte die Gruppe um Rolf (DL7VEE) als P29RO die zu der Gruppe OC-240 gehörende Insel Loloata an der Südküste von Papua-Neuguinea.

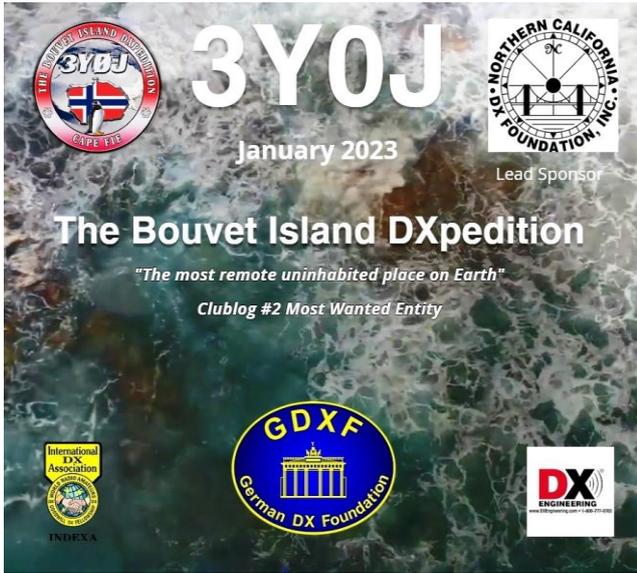
Die letzte Aktivität von OC-240 reicht sogar bis in das Jahr 2014 zurück und fand durch die Gruppe um G3KHZ und SM6CVX als P29NI statt.

Mit S21DX ging soeben auch eine Aktivität der Insel Dal-Char (AS-140) in Bangladesch zu Ende. Hier bieten wir für unsere Mitglieder einen QSL-Service an. Die Eingabemaske hierzu ist noch bis zum 31.12.2022 offen. Die GDXF unterstützt Aktivitäten von IOTA-Gruppen mit einem Bestätigungsgrad von bis zu 20 %.

Wir sind gespannt auf das weitere IOTA-Geschehen im neuen Jahr.

73,
Daniel, DL5YWM

Das DXCC-Highlight im Januar 2023: Bouvet 3Y0J



Das DXCC 3Y-Bouvet ist eines der meistgesuchtesten DXCC und weltweit unter den TOP 3. Ein gleichwertiges Ziel wird es demnächst nicht geben.

Für viele GDXF-Mitglieder ist es das bzw. eines der letztgesuchtesten DXCCs. Der Bedarf an Band-, Mode- und Slotpunkten ist enorm.

Die Bereitschaft und der Aufwand, solche TOP-DXPs zu organisieren, wozu nur wenige Leute in der Lage sind, sollte sehr großzügig unterstützt werden. Diese Top-Expeditionen sind ohne äußere Spenden nicht durchführbar.

Unser Kontenbestand ist wegen Corona gut gefüllt. Die Unterstützung von sehr seltenen und schwierigen DXPs ist die Hauptaufgabe einer DX-Foundation. Dies ist sicher im Sinne unseres verstorbenen Ehrenpräsidenten DJ9ZB.

Jeder der Teilnehmer von 3Y0J hat einen Kleinwagen für diese DXP bezahlt! Das finanzielle Risiko eines Totalausfalls besteht. Die Anlandung ist eine Herausforderung.

Deshalb ist es völlig legitim, wenn Teilnehmer nach einer erfolgreichen Expedition einen Teil ihrer Einsätze aus Überschüssen zurück bekommen können und sollen.

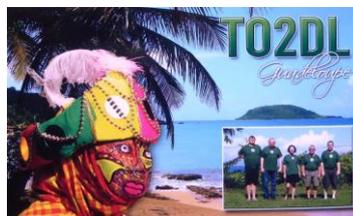
Das Konzept mit QRO-Stationen in CW/SSB und vielen 100-W-Stationen in FT8 ab 20 m soll vielen Stationen mindestens ein QSO ermöglichen.

Die GDXF als größte europäische Foundation stockt mit ihrer Zusage über insgesamt 25.000 € ihre ursprüngliche Supportzusage deutlich auf. Mit 10.000 € Sofortüberweisung sichert sie außerdem solidarisch einen Teil des Risikos mit ab.

QSL-Service und Förderung unterstützter DXpeditionen 2022

Unterstützung ab Rank 125 DXCC nach GDXF-Liste Ende 2021

Aktivität/Call	MODE	FO/SP5EAQ TX5AQ	VU4W	TX7G, FO/F6BCW	ZL7/K5WE	D60AE	TO2DL	J28MD	P29RO	A35GC	5R8MM, WG, 5R8WP
Rubrik		DXCC	DXCC	DXCC	DXCC	DXCC	DXCC	DXCC	DXCC	DXCC	DXCC
Name		Australis	Andaman	Marquesas	Chatham	Comoros	Gouadeloupe	Djibouti	Papua New Guinea	Tonga	Madagascar
IOTA Nummer		OC-050	AS-001	OC-027	OC-038	AF-007	NA-102		OC-240	OC-049	AF-057
DXCC Präfix		FO/A	VU4	FO/M	ZL7	D6	FG	J2	P2	A3	5R
DXCC-Platz	MIX	60	82	31	75	208	224	158	80	45	154
	CW	60	85	38	85	241	157	194	93	48	179
	PH	44	96	24	63	219	238	162	72	65	183
	DIG	44	97	23	78	168	257	152	66	53	168
Fehlpunkte bei Anspruch		224	100	293	152	0	0	0	147	212	0
	CW	63	41	88	41	0	0	0	33	78	0
	PH	83	30	102	63	0	0	0	54	61	0
	DIG	78	29	103	48	0	0	0	60	73	0
DXCC wanted	MIX %	61,3	50,8	69,2	53	30,4	27,6	37,4	51,1	63,1	38
	CW %	59,2	51,3	68,9	51,3	28,5	39,2	35,6	49,6	64,4	36,8
	PH %	78,2	62,5	82,4	72,4	45,8	40	53,3	70,6	72	50,3
	DIG %	90	77	94,6	82,1	61,2	32,8	65,6	85,6	88	61,2
IOTA gesucht %		56,9	29,0	30,2	25,5	22,7	22,1	--	47,7	27,1	29,1
GDXF Förderung:		regulär	regulär	regulär	regulär	Sonder	Sonder	Sonder	regulär	regulär	Sonder
Höhe €		300	250	300	300	150	200	150	900	600	250
Aktivität		Mrz 22	Mai 22	Sep/Oct 22	Sep 22	Oct 22	Oct 22	Oct/Nov 22	Oct/Nov 22	Nov 22	Nov/Dec 22
Tage		16	14	22	12	11	13	11	15	19	11
OPs		1	1	1	2	15	5	15	11	2	3
Modes		SSB	CW/SSB/DIG	CW/SSB	CW/SSB/DIG	CW/SSB/DIG	CW/SSB/DIG	CW/SSB/DIG	CW/SSB/DIG	CW/SSB/DIG	CW/SSB/DIG
Insgesamt	QSOs	5570	33577	9909	18305	73445	43969	91369	93733	43307	21323
	EU QSOs		18818	2402	8271	49585	25235	62708	44477	13715	11350
	DL QSOs						5260		7245		
QSOs beantragt		14	498	139	216	1352	1147	1534	1950	294	391
Uniques		14	99	75	79	157	153	172	206	90	145



P29RO – Eine DL-Multi-OP-Expedition nach Papua Neuguinea

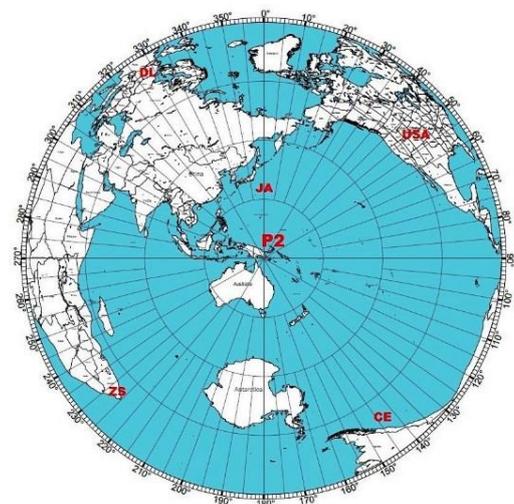
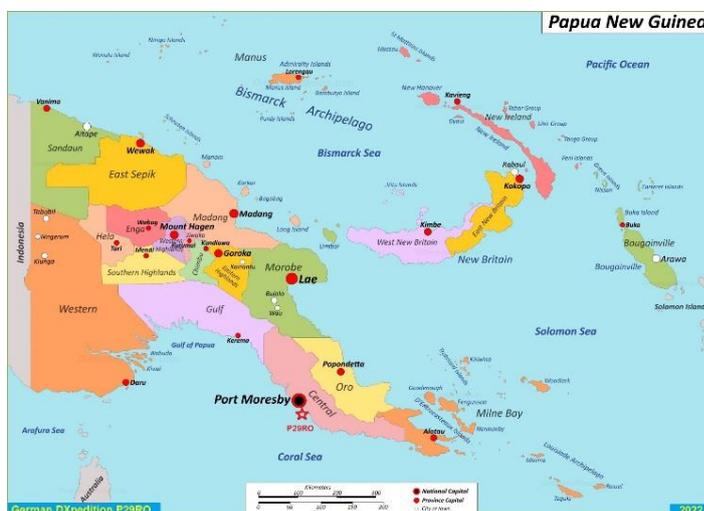
Der Gedanke an eine Expedition nach Papua Neuguinea wurde schon 2020 geboren. Gesucht ist P2 in Europa vor allem auf den ganz tiefen und den ganz hohen Kurzwellenfrequenzen. Aus DL-Sicht war das P2-Ranking Ende 2021 in CW Platz 93, in SSB auf 72 und in digitalen Modes auf Platz 66.

Vorbereitung

Beim Suchen nach einem geeigneten QTH auf verschiedenen Inseln stieß der Neubau einer großen komfortablen Hotelanlage auf Loloata Island ins Auge. Hier stehen nun 50 Doppelbettzimmer mit Klimaanlage und diversen Freizeitaktivitäten zur Verfügung. Eine überschaubare Insel unweit von der Hauptstadt Port Moresby mit einem freien Gipfelweg 40 m über dem Meer weckte bei mir den Wunsch, von dort oben QRV zu werden. Das wäre ein Top-QTH! Dazu die gute Erreichbarkeit. Insofern störte uns auch nicht die angespannte Sicherheitslage im Landesinnern. Obwohl alle Vorbereitungen schon im Herbst 2021 abgeschlossen waren, verhinderte das Covid-19-Virus eine Reise und den Besuch von PNG.

Im Frühjahr 2022 wurden die Vorbereitungen für eine große DXpedition nach P2 für den Herbst wieder aufgenommen; hoffend, dass sich die Reisebeschränkungen bis dahin deutlich verbessern würden. Wie üblich, ist für uns Mitteleuropäer die Zeit Frühjahr bis Herbst wegen der längeren Tage und damit längeren Öffnungszeiten für die Highbands optimal. Die Zeitspanne von Herbst bis Frühjahr mit langen Nächten ist für die Lowbands prädestiniert. Die Herbstzeit versprach also einen guten Kompromiss, auch vom Wetter.

Mit Geduld und vielen Emails mussten die P2-Lizenzen um ein Jahr verlängert werden. Auch ein Touristenvisum bei der Einreise nach PNG wird nicht mehr erteilt. Hier ist vorab ein nun kostenpflichtiger elektronischer Antrag mit Covid-Impfnachweis zur Visaerteilung erforderlich. Von allen 12 Teammitgliedern wurden 7 Doppelzimmer im 4-Sterne-Resort einschließlich eines separaten Stationraumes im Loloata Private Resort gebucht. Das Frühstück war inklusive. Mit dem Generalmanager Uday des Loloata Private Resort gelang es per Mail, vorab wichtige Voraussetzungen zu klären. Dazu gehörten die Zustimmung zur Errichtung unserer Antennen auf dem Gipfelwanderweg ohne Beeinträchtigung möglicher Wanderer nach Vorlage einer aktuellen P2-Lizenz und die Bereitstellung eines separaten Stationszimmers ohne Frühstück. Wir suchten uns ein Gebäude am Hang aus, um mit möglichst wenig Koaxkabelmetern den Gipfelwanderweg zu erreichen. Geplant wurden Antennen für alle Bänder von 160 bis 6 m in den Hauptbetriebsarten CW, SSB, RTTY und FT8. Geschätzt nach den Bildern im Internet sollten je 40 m Antennenzuleitung reichen. Letztlich brauchen wir 55 bis 80 m Koaxialkabel für jede Antenne. Wie sich herausstellte, reichten die knapp 500 m mitgeführten Highflexx 7-Koaxialkabel geradeso für unser Vorhaben. Strom rund um die Uhr wird durch zwei große Dieselgeneratoren bereitgestellt.



Um auch ein gewisses nachhaltiges Ergebnis zu erzielen, sollten wenigstens 50.000 QSOs als Ziel herhalten. Dies wiederum bedingt den Betrieb von vier Stationen rund um die Uhr. Deshalb orientierte ich auf ein größeres Team. Auch, um das geplante umfangreiche Funkequipment, was alles aus privaten Beständen stammt, zusätzlich zu wenigen privaten Reiseutensilien innerhalb des Reisegepäcklimits befördern zu können. Dazu wurden in der Vorbereitungszeit Materialpakete zu den einzelnen OPs in DL verschickt. Die Glasfibernasten und Beamteile fanden in zwei langen Skisäcken Platz. Unserem Ziel, seriöse Leichtgewichtsexpeditionen zu semiraren DXCC's durchzuführen, blieben wir treu.

Technik und Team

Nachdem das Ziel geklärt war, fanden sich als Mitstreiter DL4SVA Georg, DL2RNS Norbert, DL1KWK Frank, DL7JOM Olaf, DJ9KH Werner, DJ7TO Olaf, DK3CG Rudolf, DJ9RR Heye, DL6KAC Christian, DG2RON Ronny und als Helfer Margit, die XYL von DJ7TO. Alle mit DX-Erfahrung und speziellen Vorlieben für bestimmte Sendearten. Fünf von uns sind Mitglied in der GDXF.

Für die Technik kamen wieder ausnahmslos K3/K3S-Transceiver von Elecraft zum Einsatz. Dazu MKII-Interfaces von microHAM für CAT, CW, RTTY und FT8. Für jede der vier Stationen stand eine Endstufe zur Verfügung. Kleine Bandfilter zwischen Transceiver und Endstufe sowie große High-Power-Bandfilter am Ausgang der Endstufen erlaubten weitestgehend einen ungestörten Betrieb. Als Endstufen mit 300 Watt bis 1 kW HF wurden verschiedene Fabrikate benutzt.

Der erwartete Andrang kann nur mit einem Mehrstationenbetrieb halbwegs abgearbeitet werden.

Man benötigt schon deshalb ein Team, um das gesamte Material innerhalb des möglichen Reisegepäcklimits mit uns zu befördern. Also ohne teure Vorauscontainer. Wir verwendeten mit großem Erfolg wieder unseren 2-Element-5-Band-Drahtbeam aus LZ. Über einen 1500-Watt-Pentaplexer konnten drei Stationen mit je 500 Watt HF gleichzeitig drei Bänder des einen Beams nutzen. Dieser stand meist nach Norden. Japan liegt exakt nördlich, Europa im NW und USA im NO für den kurzen Weg. Fast 70.000 Verbindungen liefen so mit dem Drahtbeam. Für 160, 80, 60 und 40 m wurden separate Draht-Vertikals an Spiderbeam-Glasfibernasten mit einem angehobenen Radial benutzt. Auf 30 und 6 m arbeiteten wir mit einer einfachen Schleife. Alle Antennen erdfrei. Die Stationen liefen mit UcxLog parallel im Hotel-WLAN. Dies hatte den Vorteil, dass die PC-Zeit immer synchronisiert wurde und auch DX-Cluster verfügbar waren.



Ankunft

Der lange dreiteilige Flug von BER Berlin über Doha und Singapur nach Port Moresby verlief ohne Komplikationen. Pünktlich vor 6 Uhr lokal trafen wir in Papua Neuguinea ein. Es folgte der abgesprochene Bustransfer zur Fähre und die Überfahrt zur Insel. Der Resortmanager hatte entgegenkommend veranlasst, das im extra geordneten Stationszimmer (mit Klimaanlage) weitere Tische anstelle von Betten zur Verfügung gestellt worden. Mit dem Einchecken wurde es inzwischen Mittag, aber alle wollten schnell die Stationen sowie Antennen aufbauen und die Koaxkabel zum Gipfel verlegen. Hier gab es den ersten Dämpfer, denn bei dieser ungewohnten Hitze konnte man nicht lange in der Sonne arbeiten. Der Fußweg vom Shack entlang des Ufers zum Restaurant, der Aufstieg zum Gipfelweg und der Weg zu den Antennen betrug zudem immerhin 1 km. So schafften wir es noch bis zum Abend, den LZ-Beam, die 30-m-Loop und die 40-m-Vertikal aufzustellen und anzuschließen. Die Antennenaufbauarbeiten zogen sich noch über weitere zwei Tage hin; die dreifache Zeit wie sonst üblich.

Es geht los: Es ist dunkel geworden und der Ankunftstag neigt sich dem Ende zu. Die ersten Antennen stehen und alle anderen OPs sind zum Abendbrot nach vorn in das Restaurant gegangen. Ich drehe über 20 m CW. Nur wenige Stationen sind zu hören. Ich beginne mit CQ auf 14028 kHz. Es kommt JS6RTJ, dann DJ2IA, dann F6GCP. Aha, es geht also nach Europa. Nur wenige Minuten und dank DX-Cluster war das Pile-Up schon über 5 kHz breit. Nach den ersten 24 Stunden konnten wir schon auf 10.000 QSOs im Log verweisen und waren sicher, die geplanten 50.000 QSOs zu überbieten.



Routine

Ab dem dritten Tag lief alles nach geregelter Schichtplan ab. 4,5 Stunden Funkbetrieb und danach 9 Stunden frei. Die Freizeit wurde neben den meist nur um die erforderlichen 5 Stunden Schlaf auch für die Essenszeiten im 500 m entfernten Restaurant, für das Checken der Emails, Log-Upload, Reparaturen und Freizeitaktivitäten genutzt. Spaziergänge waren insbesondere bei der schwer erträglichen Hitze bei rund 34 ° C aber fast 100 % Luftfeuchtigkeit eine ebensolche Anstrengung wie Antennenbau in der Sonne. Dabei war die Insel interessant und konnte unten umwandert werden oder auch der schweißtreibende Ausblick vom Gipfelpfad genossen werden.

Entspannungsmöglichkeiten boten sich auch im Swimmingpool, beim Schwimmen im Meer oder bei angebotenen Schnorcheln- und Tauchkursen. Das Gebiet um die Insel gehört zu den weltweit 10 schönsten Tauchgebieten. Sightseeing war nicht geplant. Werner und Ronny nutzten die Freizeit zu einem kurzen Besuch eines Shopping Centers in der Hauptstadt mit dem General Manager. Vier Stationen mit Endstufen liefen rund um die Uhr im klimatisierten Stationsraum, wobei jeder Operator in seiner Schicht Band und Mode in Abstimmung mit den anderen OPs wählen konnte. Der Reservetransceiver wurde nach einigen Tagen als FT8-Bake auf 6 m eingesetzt. Hier überraschten uns die gelegentlichen aber kräftigen Öffnungen nach Japan.



Fazit

Solch eine Unternehmung gelingt nur mit einem guten Team. Diese Expedition bedingte einen hohen Organisationsaufwand und war nicht billig. Trotzdem haben wir uns im Luxusresort wohl gefühlt. Wohl auch, weil die Pile-Ups super gut liefen. Zum ersten Mal erreichten wir als DXP-Team über 93.000 Verbindungen in 15 Tagen (ohne Dupes und FT8-Doppellogging innerhalb weniger Minuten). Dabei entfielen über 5000 QSOs auf den WWDX SSB. Nahezu jedes QSO (außer einigen VK und YB) war ein DX-QSO mit über 3000 km Entfernung. Ganz besonders freuen wir uns über 7.200 QSOs mit Deutschland und einen hohen EU-Anteil. Das ist immerhin eine Distanz von über 13.000 km. Während Japan nur 5000 km nördlich liegt, war das Interesse aus dem 11000 bis 15000 km entfernten Nordamerika ebenfalls recht groß. Wir haben uns bemüht, die Sendarten und Bänder gleichmäßig zu bedienen. Auch die SSB-Liebhaber dürften auf ihre Kosten gekommen sein. Gefreut haben wir uns über Meldungen aus aller Welt, dass wir überall recht gut gehört werden. Leider konnten wir wohl nicht den ganzen Bedarf abarbeiten. Obwohl gerade in der zweiten Woche viele DXer ihr erstes QSO „schafften“.

Das Nachlassen des CW- und SSB-Andrangs in der zweiten Woche ist zu spüren, während das Interesse in FT8 auf den üblichen Frequenzen ungebrochen ist. FT8 hat meines Erachtens neben einer hohen Empfindlichkeit auch noch den großen Vorteil, dass man alle Anrufer auf einmal sieht und leise bzw. schwierige Stationen bevorzugt auswählen kann. Echter F/H-Betrieb unter WSJT-X ist dagegen wohl immer noch nicht allen interessierten DXern geläufig.

Die Lowbandbedingungen auf 160, 80 und 60 m waren durch einen unerwartet extrem hohen atmosphärischen Störpegel ziemlich beeinträchtigt. Aber es zeichnete sich schon seit einem guten Jahr ab, dass mit Annähern an das Sonnenfleckennmaximum die höheren Frequenzen stärker im Fokus stehen.

Natürlich werden auch diesbezüglich neue Erkenntnisse in folgende Expeditionen einfließen.

Insgesamt gab es keine nennenswerten Ausfälle.

Danke für die vielen freundlichen Kommentare und Spenden, insbesondere von unserem Hauptsponsor, der GDXF!



Statistik

Website: <https://p29ro.mydx.de>

P29RO	CW	SSB	RTTY	FT8	FT4	Total
160 m	1	0	0	535	0	536
80 m	697	17	34	2.806	0	3.554
60 m	0	0	0	622	0	622
40 m	3.389	1.734	238	4.137	0	9.498
30 m	4.265	0	594	4.081	0	8.940
20 m	5.217	3.347	935	4.938	26	14.463
17 m	4.971	2.668	605	4.704	0	12.948
15 m	6.234	5.901	1.086	4.289	0	17.510
12 m	5.188	2.280	821	4.675	0	12.964
10 m	4.250	2.717	827	4.254	0	12.048
6 m	0	0	0	654	0	654
Totals	34.212	18.664	5.140	35.695	26	93.737

Rolf, DL7VEE, Teamleiter P29RO

<https://GDXF.de/>

Länderstandwertung und Most Wanted DXCC Liste für Ende 2022

Das Jahr geht zu Ende und es ist Zeit, per 31.12.22 seinen **bestätigten DXCC-Stand** zu aktualisieren. Gemäß den DXCC-Regeln zählen sowohl QSOs mit einer LoTW-Bestätigung und/oder einer echten Papier-QSL als bestätigt. Für das DXCC der ARRL zählen jedoch keine eQSLs. Das sollte man in seinem Logbuchprogramm so einstellen.

Es ist mir ein Bedürfnis, unsere Mitglieder zu der alljährlich stattfindenden **Umfrage** beim DARC aufzurufen und um eine möglichst hohe Beteiligung zu bitten. Jede Einsendung ist wichtig, ob von alten Hasen oder Newcomern. Dank Schwellwerten werden auch Einsendungen von DXern richtig einbezogen, die nur auf einigen Bändern und nur in einem Mode arbeiten. Unter den Links

<https://www.darc.de/der-club/referate/dx/toplist/> oder <https://dcl.darc.de/toplist> .

kommt man zur Eingabeseite. → Eingabe → cfd-Datei hochladen
 Sehr empfohlen und außerdem das Sicherste ist das **Melden mit einer kompletten cfd-Datei**, die fehlerfrei elektronisch ausgewertet wird. Letzter Termin zum Melden des eigenen Jahresendstandes 2022 ist Ende Januar 2023. **Alle Meldungen fließen in eine neue Most-Wanted-DXCC-Liste ein, die auch wesentlich von der GDXF zum Einschätzen von Förderungen für Anträge von geplanten DXpeditionen anhand der Rangliste genutzt wird und auf unserer GDXF-Homepage aktuell hinterlegt ist.** Arbeiten für DXCC und IOTA sind wichtige Hobbyarten für uns DXer. Most Wanted DXCC Listen gibt es schon seit Jahrzehnten, stark abhängig von der jeweiligen Region. Seit Ende 2020 orientiert sich die GDXF für die Förderung an der speziellen bandbezogenen MW-Liste des DARC mit Sichtweise aus Deutschland. Näheres ist im NL 1/2021 nachzulesen.

Wer Probleme mit dem Upload seiner CFD-Datei hat, kann diese auch per Email an DL4BBH@darc.de schicken.

Die CFD-Datei

Diese Datei ist eine auf ein Rufzeichen bezogene Textdatei, die jedes **bestätigte DXCC** von den insgesamt 340 DXCCs auf jedem Band von 160 bis 6 m (ohne 60 m) in den drei Hauptmodi CW, SSB und Digital (RTTY, FT8, FT4, PSK usw.) erfasst. Also nicht nur die Bandpunkte, sondern sogar die Slotpunkte, ob man die nutzt oder nicht. Mixed ermittelt das MostWanted.exe-Programm aus den QSO-Daten selbstständig ebenso wie den Gesamtstand und Bandstand und speichert den aktuellen Stand komplett per Klick.

Im Texteditor sieht diese Datei eher nüchtern aus:

Entity	MHZ:	ALL	1.8	3.5	7	10	14	18	21	24	28	50
1A	Sov. Mil. order of Malta	MCFR	MCF-	MCFR	MCFR	MC-R	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCF-
15	Spratly Is.	MCFR	MC--	MC--	MCF-	MC-R	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCF-
3A	Monaco	MCFR	MCFR	MCF-	MCFR	MC-R	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MC-R
3B6	Agalega + St. Brandon Isl. ..	MCFR	MC--	MCF-	MCFR	MC-R	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCF-
3B8	Mauritius	MCFR	MC-R	MCFR	MCFR	MC-R	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	M-F-
3B9	Rodriguez I.	MCFR	MC--	MCFR	MCFR	MC-R	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MC--
3C0	Annobon I.	MCFR	MC--	MC-R	MCFR	MC-R	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCF-
3C	Equatorial Guinea	MCFR	MC--	MCF-	MCF-	MC-R	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCF-	MC-R
3D2	Fiji	MCFR	----	MC--	MCFR	MC-R	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MC-R	MCFR
3D2/C	Conway Reef	MCFR	----	MC--	MCF-	MC-R	MCFR	MCF-	MCF-	MCF-	MCF-	MCF-
3D2/R	Rotuma I.	MCFR	----	----	MCF-	MC-R	MCFR	MCF-	MCFR	MCF-	MCF-	MCF-
3DA	Kingdom of Eswatini	MCFR	MC--	MC--	MCFR	MC-R	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR
3V	Tunisia	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MC-R	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCF-	MCFR
3W	Vietnam	MCFR	MC-R	MC-R	MCFR	MC-R	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR
3X	Guinea	MCFR	MC--	MCF-	MCF-	MC-R	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR
3Y/B	Bouvet	MCF-	----	----	----	----	MCF-	M-F-	MCF-	M-F-	MCF-	----
3Y/P	Peter I I.	MCFR	----	MCF-	MCF-	MC-R	MC-R	MCF-	MC--	M-F-	----	----

Man sieht, Bouvet fehlt mir generell in den digitalen Betriebsarten und sonst auf diversen Bändern unter 20 m. Für einige von uns ist Bouvet das letzte fehlende DXCC zu einem Full House. Hoffen wir, dass 3Y0J ab Januar 2023 klappt und viele QSOs gelingen.

Es gibt auch die Möglichkeit, den DXCC-Stand per Hauptmode und Band farbig übersichtlich auf zwei Seiten auszudrucken. Eine Auswertung insgesamt und pro Band am Ende der Seiten ist inklusive.

DL7VEE

Entity	1.8	3.5	7	10	14	18	21	24	28	50
1A0	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
1S	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
3A	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
3B6	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
3B8	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
3B9	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
3C0	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
3C1	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
3D2	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
3D2/C	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
3D2/R	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
3DA	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
3V	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
3W	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
3X	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
3Y/B	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
3Y/P	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C

Confirmed 2020-12-30

(c)DL7UCX

Entity	1.8	3.5	7	10	14	18	21	24	28	50
CT3	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
CU	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
CX	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
CY0	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
CY9	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
D2	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
D4	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
D6	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
DL	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
DU	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
E3	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
E4	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
E5/N	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
E5/S	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
E6	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
E7	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C
EA	C	F	R	C	R	C	R	C	R	C

Die persönliche und auf das eigene Rufzeichen bezogene CFD-Datei ist bereits im UcxLog-Contest- und Logbuchprogramm als Ausgabemöglichkeit enthalten.

Man kann auch mittels des Programms Mostwanted.exe von DL7UCX aus jeder adif-Log-Datei eine CFD-datei erzeugen:

Dazu das Programm Version 1.42 herunterladen und auf dem PC-auspacken.

Link: <https://www.dl7ucx.de/mwl.html>

Eigenes Rufzeichen eintragen und Adif-datei importieren. Auch ein komplettes Eintragen von Hand ist möglich für DXer, die kein elektronisches Log führen.

Diese elektronisch gut auswertbare Datei dann abspeichern. Sie ist als Datei „Rufzeichen.cfd“ nur 36 KB groß. Siehe auch <http://www.dl7vee.de/CFD.htm>

Rolf, DL7VEE

Aktuelle Förderungen

Liebe GDXF-Mitglieder,

es war im Herbst zum Glück wieder einiges geboten auf den Bändern und die seitens der GDXF unterstützten DXpeditionen verliefen sehr erfolgreich. Als Beispiel sei P29RO genannt, oder auch die nur über die Mitgliederunterstützung bezuschussten Aktivitäten wie D60AE, J28MD, TO2DL, sowie 5R8. Letztere unter drei individuellen Rufzeichen.

Im kommenden Jahr geht es nahezu nahtlos weiter! Zurzeit ist FT8WW vom raren Crozet in der Luft! Im Januar fördern wir TN8K und selbstverständlich großzügig das Mega Highlight Bouvet (3Y0J). Ebenso wird ein OM/OK- Team als 3B7M aus St. Brandon Ende Februar unterstützt werden. Warten wir ab, was ggf. noch angekündigt und auch von uns supported werden kann. Fazit: Es kommen tolle Unternehmungen auf uns zu und der QSL-Service für Mitglieder der GDXF wird auch im kommenden Jahr sehr attraktiv bleiben!

An dieser Stelle möchte ich unserem Advisory Board noch für die wie immer konstruktive Mitarbeit im vergangenen Jahr danken!

Allen Mitgliedern der GDXF und ihren Familien wünsche ich einen guten Start ins neue DX-Jahr 2023! DX IS!!

73

Euer Jan, DL7JAN